

Course an der Wiener Börse vom 10. März 1882. (Nach dem officiellen Courzblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Diverse Lose, Bank-Actien, Actien von Transport-Unternehmungen, and Industri-Actien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 58.

Samstag, den 11. März 1882.

(1079-2) Kundmachung Nr. 3873.

Am 26. v. M. ist einem Hausbesitzer in der Floriansgasse ein Jagdhund mittlerer Größe, weiß, mit großen gelben Flecken, vom Hause entwichen und erst am 3. d. M. sichtbar erkrankt nach Hause rückgekehrt.

Er wurde sofort dem Wasenmeister übergeben, verendete dort am 4. d. M., und es hat die vorgenommene Section die Wuthkrankheit constatirt. Da der Hund während seiner mehrtägigen Abwesenheit vom Hause mit mehreren Hunden in Berührung gekommen sein dürfte, wird auf Grund des Gesetzes vom 29. Februar 1880, N. G. Bl. Nr. 35, angeordnet, dass im ganzen Stadtgebiete die Hunde bis auf weitere Befanntgabe nur mit einem sicheren Maulkorbe versehen oder an der Leine geführt außer Haus erscheinen dürfen.

Drei herumlaufende Hunde werden eingekannt und vertilgt, und es wird gegen die Schuldtragenden im Sinne des § 45 des Gesetzes vom 29. Februar 1880 vorgegangen werden.

Zugleich wird bemerkt, dass die gesetzlich geforderten Schutzmaßregeln für den Umkreis von 4 Kilometern außer dem Stadtgebiete durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach werden angeordnet werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 7. März 1882 Der Bürgermeister: Lashan m. p.

(1080-2) Notarstellen.

Zur Besetzung der erledigten Notarstellen zu Wölling und Sittich wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formular bei der Notariatskammer bezogen werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen. Laibach am 6. März 1882.

k. k. Notariatskammer für Krain. Dr. Bart. Suppanz.

(1006b-2) Kundmachung. Nr. 1781.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, dass der excindirte k. k. Tabakverlag in Sagor (Lipitz) im politischen Bezirke Littai im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnrücklass) sich zu zahlen verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis 29. März 1882,

vormittags um 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 56 vom 9. März 1882, berufen.

Laibach am 2. Februar 1882.

(1060-2) Lehrerstelle. Nr. 87.

An der einklassigen Volksschule zu Hoteberschitz kommt die Lehrstelle, mit welcher der Gehalt von jährlichen 450 fl. und der Genuss eines Naturalquartiers verbunden ist, zur definitiven Besetzung.

Concursstermin bis 5. April 1882.

k. k. Bezirksschulrath Voitsch, am 5. März 1882.

(1091-1) Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden in Gemäßheit der Bestimmungen der hohen Ministerialverordnung vom 5. April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungscommission

am 24. April d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich dieser Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig instruierten Gesuche spätestens bis 17. April d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungscommission einzubringen. Nach dem 17. April einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerchulcandidaten ist bei der Direction der Prüfungscommission vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Gene Candidaten und Candidatinnen, welche ihr vorchriftsmäßig instruiertes Gesuch um Zu-

lassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abzuwarten,

am 24. April,

vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesig bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrer-Bildungsanstalt einfinden.

Laibach am 10. März 1882.

Direction der k. k. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(1046-3) Kundmachung. Nr. 2044.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die widerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende September 1882 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nummer, Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschbeschluss vom. Lists 6 entries for different municipalities like Neumarkt, Schwarzenberg, Tschekauif, Weizelburg, Dedendol, and Heiligenkreuz.

Anzeigebblatt.

Advertisement for Salicyl-Mundwasser and Salicyl-Zahnpulver, including contact information for 'Einhorn'-Apotheke in Laibach.

Advertisement for Haarwuchs-Pomade, describing its benefits for hair growth and contact information for 'Einhorn'-Apotheke.

Advertisement for a public notice (Befanntmachung) regarding a curator appointment, dated February 1882.

Advertisement for a public notice (Befanntmachung) regarding a curator appointment, dated December 1881.

Advertisement for a public notice (Befanntmachung) regarding a curator appointment, dated November 1881.

Advertisement for a public notice (Befanntmachung) regarding a curator appointment, dated February 1882.

Advertisement for an executive public notice (Executive Realitätenversteigerung) regarding a property auction, dated March 1882.

(975-1) Nr. 1440.

Dritte executive Hausversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlos abgehaltener zweiter Feilbietungs-Tagung in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Herrn Adolf Stein pcto. 562 fl. 95 kr. zu der mit Bescheid vom 31. Dezember 1881, Z. 9578, auf den 27. März 1882

anberaumten dritten Vicitation der in der Rosengasse zu Laibach gelegenen Hausrealitäten Nr. 37 und 39 geschritten werden wird.

Laibach am 28. Februar 1882.

(783-3) Nr. 1070.

Dritte executive Hausversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. Jänner 1882, Z. 155, bekannt gemacht, daß wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines

am 13. März 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung der der Anna Göhl, resp. deren Nachlass gehörigen Hälfte der Hausrealität Grundbuch-Einl.-Nr. 250 der Catastralgemeinde Stadt Laibach geschritten werden wird.

Laibach am 18. Februar 1882.

(814-3) Nr. 334.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Jakob Puhar von Krainburg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einlage-Nr. 101 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die Tagungen auf den

28. März,
1. Mai und
5. Juni l. J.,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Jänner 1882.

(1013-3) Nr. 793.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Podobnik von Sittich die executive Versteigerung der dem Andreas Hrašt von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 4 ad Catastralgemeinde Sittich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. März,
die zweite auf den
27. April
und die dritte auf den

1. Juni 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 9. Februar 1882.

(861-3) Nr. 213.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Klun von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Kosan von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 107/A ad ehemalige Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. April,
die zweite auf den
1. Mai
und die dritte auf den

1. Juni 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Jänner 1882.

(825-3) Nr. 365.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zlogar von Gabrovec Nr. 23 die executive Versteigerung der dem Martin Režek von Kleinleže Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche ad Propsteigilt Mötting sub Einl.-Nr. 86 der Steuergemeinde Gabrovec vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. März,
die zweite auf den
22. März
und die dritte auf den

24. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 12ten Jänner 1882.

(1015-3) Nr. 279.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Derganc von Bertale Nr. 3 die executive Versteigerung der dem Jakob Mauser von dort Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 860 ad Steuergemeinde Semitsch bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. März,
die zweite auf den
29. April
und die dritte auf den

2. Juni 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude zu Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1882.

(811-3) Nr. 8430.

Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg nom. des hohen (k. k. Aeras) wird die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanc von Primstau gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Primstau sub Grundbuch Einl.-Nr. 106 vorkommenden, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die Tagung auf den

23. März 1882,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Dezember 1881.

(1012-3) Nr. 781.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kastelic von Peschenit die executive Versteigerung der dem Johann Nadrah sen. von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 121 ad Catastralgemeinde Dedendol bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. März,
die zweite auf den
27. April
und die dritte auf den

1. Juni 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Februar 1882.

(893-3) Nr. 237.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Klinc (durch ihren Nachhaber Herrn Jakob Klinc von Seisenberg) die executive Versteigerung der dem Martin Turk von Bisalj Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 246 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. März,
die zweite auf den
21. April
und die dritte auf den

22. Mai 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. Jänner 1882.

(815-3) Nr. 336.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Stoppar von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1740 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flednig sub Einl.-Nr. 781 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

29. März 1882,
diesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1882.

(848-3) Nr. 816.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Alois Preprost von Drechouza Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 572 fl. geschätzten Realität ad Pfarrfirchengilt Wippach tom. I, pag. 20, bewilliget und über Einverständnis aller Interessenten statt drei Tagungen eine einzige auf den

31. März 1882,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Februar 1882.

(862-3) Nr. 490.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler, Herrschaftsbefitzer in Odenegg, die exec. Versteigerung der dem Anton Lovšin von Slatenec gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 362 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, nun Catastralgemeinde Salsje, Einlage-Nr. 79, wegen schuldigen 68 fl. 25 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. April,
die zweite auf den
1. Mai
und die dritte auf den

1. Juni 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten Jänner 1882.

Zur gefälligen Beachtung.
 Das Sammt-, Seidenwaren-, Band- und Spitzengeschäft
 (786) 6-5 **A. Gerngross, vormalis**
A. HERZMANSKY,
 bleibt wie bisher
 nur VII., Kirchengasse 2 und 4, Wien.
 Bedeutende Localvergrößerung.

HEKTOGRAPH, patentierter Vervielfältigungsapparat.
 Verbesserte vorzügliche Vervielfältigungs-Masse, wie auch schwarze Vervielfältigungs-Tinte wird bestens empfohlen.
 Die mittelst Hektograph hergestellten Abdrücke werden von den Postanstalten zu dem mässigsten Portosatz wie andere Drucksorten befördert.
Brief-, Schriften- und Facturen-Ordner.
 Der Ordner ist aus Holz gefertigt und viel praktischer, als ein alphabetischer Briefkasten. Preis per Stück von 3 fl. aufwärts. — Illustrierte Preiscourante und hektographierte Abdrücke gratis und franco.
Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.

U. k. concessioniertes
Universal-Speisenpulver
 des **Dr. Gölis in Wien.**
 (Seit 1857 Handelsartikl. — Protocollirte Firma).

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliedererschwäche, Catarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschiebung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.
 Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.
 Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Swoboda, Apoth.; v. Ternoczky, Apoth. Klagenfurt: P. Birnbacher, Apoth.; C. Clementschitsch, Kaufm.; J. Rufsbaumer, Apoth.; W. Thurnwald, Apoth. Ferner in Triest: A. Nischinger, Apoth. Gmünd: E. Müllner, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Preßburg: G. Wilhar, Kaufm. Rudolfsort: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: J. Ebner & Sohn, Kaufm. Wolfsberg: A. Guth, Apoth. (5675) 6-4
 Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protocollirte Schutzmarke zu achten.
 Centraldepot (Postversendung täglich):
Wien, Stephansplatz 6 (Bwetthof).
 Preis einer großen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr. 5. 30.

Visitkarten
 in hübscher Ausführung
 empfohlen
 Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
 Laibach.
 (4927) 10

Kaffee aus Hamburg.
 versendet pr. Post portofrei durch ganz Oesterreich u. Ungarn incl. Verpackung in Säcken à 4½ Kilo netto, gegen Einzahlung des Betrages oder Nachnahme.

4½ Kilo fl. Menado	7.41	4½ Kilo hochf. grün Java	5.42
4½ " brill. Perl Ceylon	6.84	4½ " afric. Perl Mokka	5.13
4½ " gelb Java	6.56	4½ " sehr gut Santos	4.56
4½ " l. Portorico	5.98	4½ " gut Campinas	3.98

 Kaffee in Ballen netto 65 Kilo mit 6 bis 12 fr. pro Kilo billiger. Auch frachtfrei. Thee, Cacao & Vanille in best. Waare l. Preisocourant zu billigst. Engrospreisen.
Waaren-Versand-Magazin von C. H. Waldow
 in HAMBURG, a. d. Koppel 50. (Preisocourant gratis.)
 Höhere K. K. angestellte Beamte erhalten die Waare auf Wunsch ohne Nachnahme.

Zur Reinigung und Schönheitspflege der Haut!
 Eine nicht geringe Anzahl Consumenten geht bei dem Ankaufe von Toilette-seifen von dem Grundsatz aus: „Je billiger, desto besser!“ — sie bedenken dabei nicht, daß bei der gesuchten Billigkeit der Zweck vollständig verfehlt und außerdem das ausgegebene Geld so gut wie weggeworfen ist.
 Wir halten es daher im Interesse des p. t. Publicums für geboten, auf die
Balsamische Erdnussöl-Seife der Gebrüder Leder
 (Apotheker erster Klasse in Berlin)
 aufmerksam zu machen, welche sich als ein höchst mildes, verschönerndes Waschmittel empfiehlt und daher zur Bewahrung einer gesunden, weichen, zarten und weichen Haut, namentlich für Damen und Kinder mit zartem Teint, besonders angezeigt ist. (5315) 10-4
 Als Rasierseife gebraucht, gibt sie einen dicken, lange stehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede andere Seife.
 Gebr. Leders' bass. Erdnussöl-Seife ist in Stücken mit Gebrauchsanweisung à 25 fr. — in Paketen à 4 Stück zu 80 fr. — in rothfarbenen Eifetten mit nebligem Stempel verschlossen von jezt ab stets vorrätig in Laibach bei Eduard Mahr, Brüder Krisper, sowie in allen besseren Apotheken, Droguen-, Parfümerie-, Spezerei- und Nürnbergergewaren-Handlungen Krains und Kärntens.

Amtliche Heilberichte
 von **Chefärzten kais. u. kön. Militär-Lazarethe**
 in Wien und Oesterreich.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Joh. Hoff**, königl. Commissionsrath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden.
Erfinder
 und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2, Comptoir und Fabriksniederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.
 K. k. Garnisonsspital Nr. 23 zu Agram. Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier und ebenso auch die Malz-Gesundheits-Chocolade erwiesen sich bei deren Verwendung im obigen Spital für Reconvalescenten, dann für solche Kranke, die an Catarrh- und Reizungszuständen der Athmungs- und Verdauungsorgane litten, als ausgezeichnete diätetische Stärkungsmittel; die Malz-Chocolade diente als heilsamster Ersatz für den einzustellenden Kaffeegeuss.
 Spitals-Chefarzt **Dr. Irsechitz**, Ober-Stabsarzt.
 Dr. Kaiser, Stabs- und Abtheilungs-Chefarzt.
 K. k. Garnisonsspital Nr. 2, 4. Abtheilung 297. Hoff'sches Malzextract und Malzchocolade, welche im obigen Garnisonsspital zur Verwendung kamen, selbe erwiesen sich als gute Unterstützungsmittel für den Heilprocess, namentlich das Malzextract war bei den Kranken mit chronischem Brustleiden beliebt und begehrt; ebenso war die Malz-Gesundheits-Chocolade für Reconvalescenten und bei geschwächter Verdauungskraft nach schweren Krankheiten ein erquickendes und sehr beliebtes Heilmittel.
 Dr. Loeff, Ober-Stabsarzt.
 Dr. Porias, Stabsarzt.
 Erzielte Heilerfolge von Abzehrungsleiden, allgemeiner Körperschwäche, Verdauungsmangel, Appetitlosigkeit, Hals-, Husten-, Magen-, Brust- und Lungenleiden
 durch die mit 58 hohen Auszeichnungen weltbekannten
Johann Hoff'schen Malzfabrikate: das allein echte Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier, die Malz-Gesundheits-Chocolade und Brust-Malzbonbons.

Heilbericht
 (im Auszuge).
 Acht Jahre litt ich an Athembeschwerden, Husten und Blutwallungen im Kopfe Tag und Nacht, wegen Abnahme meiner Kräfte schloss ich mit dem Leben ab. Durch den ärztlichen Rath brauchte ich die Johann Hoff'schen Malzfabrikate, und mit Freuden bekenne ich, dass ich jetzt gesund bin und alle meine Bekannten, die mich jetzt sehen, meine Heilung als ein Wunder betrachten. Zum Nutzen ähnlich Leidender wünsche ich die Veröffentlichung.
Gyralas Janos, Oberlieutenant der Honved.
Warnung.
 Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und ersten Erzeugers **Johann Hoff**, in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug „Johann Hoff“). Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als falsch zurück. — Die ersten, echten, schleimlösenden Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons sind in blauem Papier. Unter 2 fl. wird nichts versendet.
 Hauptdepot:
 (944) 4-2 **Peter Lassnik in Laibach.**

Empfehlenswertes Anlagepapier!
5% Pfandbriefe
der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.
 Actienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.
 Einzahlung: 10.300.000 Gulden ö. W. Gold.
 Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der Ungarischen Hypotheken-Bank dienen (§108 der Statuten): 1.) Sämmtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbücherlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefond; 4.) der von sämmtlichen Hypothekenschuldnern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) der Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämmtliche verpfändete Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbücherlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.
 Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlusten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen.
 Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämmtlichen kön. ung. Staatsämtern als Caution angenommen.
 Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim:
Wechslergeschäft der Administration des
Wien, „MERCUR“ Ch. Cohn,
 Wollzeile 10 und 15, Wollzeile 10 und 15,
 bei Leopoldo Windspach, Flume
 und bei der Unionbank-Filiale, Triest. (948) 16-3

(938-3) Nr. 1724.
Dritte exec. Feilbietung.
 Am 21. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 12. October 1881, Z. 9187, die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Logar von Malagoba gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Urb. Nr. 18, Band A, Seite 426, stattfinden.
 K. t. Bezirksgericht Littai, am 21sten Februar 1882.

(1021-3) Nr. 1177.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 16ten Jänner 1878, Z. 3994, fiktirte dritte exec. Realfeilbietung der dem Jozsef Bezdic von Draschitz Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 3711 fl. geschätzten Realitäten sub Curr. Nr. 11 ad Herrschaft Mötting und Extr. Nr. 96 der Steuergemeinde Draschitz wegen schuldigen 150 fl. sammt Anhang wird mit dem früheren Anhang auf den 31. März l. J.
 reassumiert.
 K. t. Bezirksgericht Mötting am 31sten Jänner 1882.

(1019-3) Nr. 1174.
Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Die mit dem Bescheide vom 29. Februar 1880, Z. 1870, fiktirte zweite und dritte Realfeilbietung der dem Martin Slanc von Rosalniz Nr. 41 gehörigen, gerichtlich auf 3415 fl. geschätzten Realität Recif. Nr. 10 ad D. R. D. Com-menda Mötting, Extr. Nr. 34 der Steuergemeinde Rosalniz, wird wegen schuldigen 300 fl. sammt Anhang mit dem früheren Anhang auf den
 31. März und
 3. Mai 1882
 reassumiert.
 K. t. Bezirksgericht Mötting, am 13. Jänner 1882.

(792-2) Nr. 171.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Die laut Bescheides vom 10. September 1881, Z. 5927, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal, des Primus Kovac von Paku, im Schätzwerte per 6055 Gulden, wird auf den
 14. April 1882,
 vormittags um 11 Uhr, hiergerichts über-tragen.
 K. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Jänner 1882.

Danksagung.

Mein verstorbener Mann war bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft „Gresham“ in London mit einer namhaften Summe zugunsten der Kinder versichert. Die Gesellschaft bezahlte den versicherten Betrag durch die Generalrepräsentanz in Laibach, Herrn **GUIDO ZESCHKO**, auf das pünktlichste voll aus, weshalb ich im Namen der minderjährigen Kinder mit Vergnügen öffentlichen Dank ausspreche, jedermann diese Anstalt bestens empfehlend (1082)

Marburg am 9. März 1882.

Therese Wisthaler, Hôtelbesitzerin „zur Stadt Wien“.

J. Sauer Edler von Sauerperg,

Commercialagent, Berlin, Neuenburgerstrasse 22, III. T., übernimmt Vertretungen in jeder Branche und empfiehlt sich zur Besorgung von Commissionen am hiesigen Platze. (1061)

Commis,

im Spezerei- u. Gemischtwaren-Geschäfte gut bewandert, guter Verkäufer, der deutsch und flöhen Sprache vollkommen mächtig, wünscht placiert zu werden. — Geehrte Anträge werden entgegengenommen unter Chiffre „J. M. 25“ in F. Müllers Annoncenbureau in Laibach.

Ein Lehrjunge

findet Aufnahme in der Conditorei des **Rudolf Kirbisch** in Laibach, Congressplatz.

7000 Stück

Leintücher,

vollkommen neu, aus guter reiner Flachsgarnleinwand, complet gross, für das grösste Bett geeignet, werden von einem aufgelösten ärarischen Consortium tief unter dem Erzeugungspreise per Stück mit 1 fl. 20 kr., nur so lange der Vorrath ist, abgegeben. — Aufträge bitten wir unserem Bevollmächtigten, Herrn J. Trostler, Wien, II., Patzmannengasse Nr. 15, zukommen zu lassen. — Versandt per Kasse oder per Nachnahme. (796) 6-3

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinationslocale an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben. Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

Kaffee!

Hamburger u. Triester Lager

in grösster Auswahl und feinsten rein-schmeckenden Sorten empfiehlt trotz der hohen Zollerhöhung noch zu den

alten, billigsten Preisen

das Colonial- und Spezereiwaren-Engros- und Detail-Geschäft

J. N. Prescher,

vorm. Ludwig Kronaus,

„zur goldenen Krone“, **Graz, Murplatz.**

Daselbst täglich frisch dampfgebrannter, garantiert reinschmeckender Kaffee von fl. 1-30 bis fl. 2.— (977) 3-3 Auf Verlangen Preiscurante und Muster-sandungen franco und gratis,

Ein halbgedeckter, neuer, eleganter

Phaethon

leichter Construction, mit Collingsachsen, Bock zum Abnehmen, solid gebaut, und ein überführter, im guten Zustande erhaltener, ebenfalls halbgedeckter zweisitziger

Phaethon

ohne Bock sind zu verkaufen in der Gradtscha Nr. 8. (947) 3-3

Anzugstoffe

nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittel-gewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um fl. 4-96 auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um „ 7-44 auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um „ 10- auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um „ 12-40

Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen, Rock-, Ueberzieher-, Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commistücher, Cheviots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammgarne, Billardtücher empfiehlt (795) 24-5

Joh. Stikarofsky,

Fabriksniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemein billigen Preise aufmerksam gemacht. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware in nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarzen Peruvians und Doskings können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist. Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser**, à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, emer. Hofflieferant. Mödling bei Wien, Villa Kothe.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn Jul. v. Trukóczy, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-7

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-10

Brut - Eier - Verkauf

vorzüglichen Rassen - Geflügels

(889) 13-2	von	pr. St.
rein weissen Cochinchinas		15 kr.
gelben		10 "
reihuhnfarbigen		12 "
Italienern, vorzügliche Legehühner		10 "
weissen Patuanen, vorz.		10 "
Original-Siebenbürger Nackthalsen		20 "
Struphühnern		20 "
italienischen Enten, vorzügliche		
Fleischproduzenten,		12 "
gewöhnlichen Landenten, gekreuzt		
mit obigen.		6 "
Indianen		10 "

Bei Abnahme von 20 Stück Verpackung frei; Versandt in Reihenfolge der Bestellung. Zuchtgefügel kann nächst dem Bahnhofe Wiesengasse Nr. 5 besichtigt werden. Bestellungen zu richten an:

L. M. Ecker,

Spenglergeschäft, Laibach, Wienerstrasse 7.

Zwei schöne, grosse

Wohnungen

sind in Unterschleika sofort zu vermieten. Näheres bei Josef Vodnik. (1050) 2-2

Die Orgel

in der Stadtpfarrkirche zu Tschernembl ist zu verkaufen.

Die Orgel hat 12 Register und eine schöne, angenehme Stimme; sie genügt deshalb für eine kleinere Pfarrkirche oder eine Filiale vollkommen. Verkauft wird sie nur deshalb, weil sich die Pfarre eine grössere und imposantere Orgel angeschafft hat. — Näheres Auskunft bezüglich der Bedingungen und des Preises beim Gefertigten.

Stadtpfarramt Tschernembl, am 1. März 1882. (954) 3-2

Wilhelm Wessel, Pfarrer.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 11

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folterkrankheiten und Vernachlässigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenstöße,

obwohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seifergasse Nr. 11.

Auch Hantansschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Gleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brictlich die beste Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (717) 7

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung,

Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Wruns

Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist es ein uneretzliches Heilmittel bei allen Störungen des Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. (4838) 30-20

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschtz, Apotheker. Generalagent: Al. Gischner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

Kundmachung.

Der dritte ordentliche Gewerzentag der Gewerkschaft Littai

findet

Sonntag, den 26. März d. J., vormittags 9 Uhr,

in Littai statt.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1.) Bericht der Direction.
- 2.) Bericht der Revisoren.
- 3.) Antrag der Direction auf Erweiterung des Geschäftsbetriebes und Geldbeschaffung für die diesjährigen Neuanlagen.
- 4.) Vorlage der Direction über den mit dem technischen Director abzuschliessenden Dienstvertrag.
- 5.) Allfällige Anträge.

Littai am 10. März 1882.

(1094)

Direction der Gewerkschaft Littai.